

# Publikationen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **30 (2015)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# publikationen

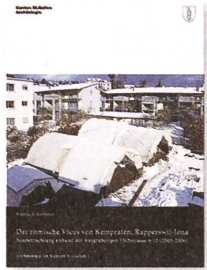
## Monographien

### Regula Ackermann Der römische Vicus vom Kempraten, Rapperswil-Jona

Neubetrachtung anhand der Ausgrabungen Fluhstrasse 6–10 (2005–2006)

*Archäologie im Kanton St. Gallen 1. St. Gallen, Amt für Kultur des Kantons St. Gallen, 2013. 408 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 50.–, ISBN 978-3-033-03916-2*

Die römische Siedlung in Kempraten am Zürichsee entstand um das Jahr 40 n. Chr. An einer wichtigen Handelsroute gelegen, entwickelte sich der Ort zu einem regionalen Zentrum. Nach einem Brand um das Jahr 120 wurde die Siedlung neu aufgebaut.



Bemerkenswert und in der Ostschweiz einmalig sind die grossen gemauerten Häuser im Zentrum. Die bis zu 50 Meter langen und 24 bis 40 Meter breiten Gebäude gehörten einer reichen Oberschicht. Untersuchungen an Fäkalschichten aus einer römischen Latrine ermöglichten Rückschlüsse auf die damalige Ernährung und den Gesundheitszustand der Menschen. So wurde in Kempraten zur Römerzeit viel Honig gegessen, die Menschen litten aber auch an Darmwürmern.

### Amt für Denkmalpflege des Kantons Thurgau (Hrsg.) Farbkultur im Thurgau pflegen und Gestalten

Farbe und Siedlung im ländlichen Umfeld  
*Denkmalpflege im Thurgau 15. Basel, Schwabe Verlag, 2013. 148 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 58.–, ISBN 978-3-7965-3210-8*

Architekturfarbigkeit bestimmt unseren Alltag und prägt die Identität der Siedlungen, in denen wir leben. Ein Team vom «Haus der Farbe» in Zürich ist der Frage nachgegangen, ob es eine Farbpalette gibt, die für den Thurgau bestimmend ist. Zu diesem Zweck wurden fünf typische Siedlungen ausgewählt und auf ihre Farbigkeit hin untersucht.



Das Ergebnis wird im vorliegenden Band mit vier grosszügigen Farbkarten im Leporelloformat vorgestellt. Vertiefende Texte erläutern, wie die Analyse der tradierten Farbkultur als Basis für zeitgenössische Architekturfarbigkeit dienen kann. Gleichzeitig selbstbewusst und die bestehende Farbidentität stärkend können auf diese Weise Siedlungen weiterentwickelt und verdichtet werden.

### Adriano Boschetti-Maradi Archäologie der Stadt Zug 1

Stand der Forschung; Baugeschichte der Altstadt und Fundkomplexe bis 1600; Ausgrabung und Bauuntersuchung im Haus Oberaltstadt 13

*Kunstgeschichte und Archäologie im Kanton Zug 6.1. Zug, Amt für Denkmalpflege und Archäologie des Kantons Zug, 2012. 299 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. CHF 68.–, ISBN 978-3-9523409-1-2*

Seit 40 Jahren führt der Kanton Zug archäologische Untersuchungen durch. Das Buch präsentiert nun das Resultat der Forschungen. Kernobjekt in der Zuger Altstadt war das Gebäude Oberaltstadt 13, ein gut erhaltenes, in der Grundstruktur kaum verändertes Haus aus dem Mittelalter. Mit einer fundierten Untersuchung lässt sich die Entstehung der Zuger Altstadt gut nachvollziehen. Unter anderem konnte man feststellen, dass die Altstadt in einem Guss errichtet worden ist und sich die Parzellen seitdem kaum verändert haben.



Das 300-seitige Werk soll einerseits den Forschungsstand dokumentieren, gleichzeitig aber auch der Denkmalpflege bei ihrer Arbeit wichtige Grundlagen liefern.

### Marie-Isabelle Cattin Le site magdalénien de Monruz 4

La vie quotidienne à travers le travail du silex

*Archéologie neuchâteloise 51. Hauterive, Office du patrimoine et de l'archéologie de Neuchâtel, 2012. 319 pages, illustration en couleur et noir-et-blanc. CHF 60.–, ISBN 978-2-940347-54-4*

Daté aux alentours de 13 600 avant J.-C., Monruz est l'un des sites de plein air les plus exceptionnels du Paléolithique supérieur européen. Occupé à une vingtaine de reprises par des groupes de chasseurs-collecteurs, il est contemporain du campement de Champréveyres, gisement tout proche (1 km) qui a également été investi d'un point de vue archéologique lors de la construction de l'autoroute A5.



La vie quotidienne

Préservé sur une surface de 400 m<sup>2</sup> environ, le sol d'habitat de Monruz a livré 43 structures de combustion autour desquelles se distribuent les témoins des activités pratiquées par les préhistoriques (silex, ossements, parure, etc.). Le matériel en silex se répartit sur l'ensemble du site en formant 210 concentrations plus ou moins denses près des différents foyers.

### Christoph Merian Stiftung (Hrsg.) Basler Stadtbuch 2013

*Basel, Christoph Merian Verlag, 2014. 224 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. CHF 39.–, ISBN 978-3-85616-637-8*

Das Stadtbuch 2013 richtet den Fokus in ihrem Schwerpunktthema auf Basel als lebenden Organismus, der Luft zum Atmen und Wasser für seine Grundfunktionen braucht, sich ernähren muss, aber auch verdaut und ausscheidet, also Abwasser und Abfall produziert. Beleuchtet werden in diesem Zusammenhang auch die Bedeutung der Logistik, die Energiefrage, dazu die Themen Lebensmittel und Tanklager und Silos in Basel.



Weitere Beiträge befassen sich mit der Kriminalitätsbekämpfung, mit Institutionen wie der Basler Kantonalbank oder dem Fundbüro und mit unserem direkten Nachbarn Baselland. Die Abstimmung über den Bau des Claraturms hat in Basel für hitzige Köpfe gesorgt und darf im Buch ebenso wenig fehlen wie die verborgenen Verstrickungen von Basler Forschern mit dem Kolonialismus oder der Färberstreik von 1913.

### Matthias Daum, Paul Schneeberger Daheim

Eine Reise durch die Agglomeration

*Zürich, Verlag Neue Zürcher Zeitung, 2013. 208 Seiten mit Abbildungen in Farbe. CHF 38.–, ISBN 978-3-03823-849-2*

Experten, Politiker und Journalisten beklagen, wie sich die Schweiz baulich entwickelt. Ihr Feindbild ist die Agglomeration – das Wuchern der Städte ins Grüne Umland. Überall werden Siedlungssteppiche ausgerollt. Es ist deshalb notwendig, einen anderen Blick auf die Agglomeration zu werfen – einen fragenden. Warum ist sie, wie sie ist?



Was sind die Widersprüche in der heutigen, auf Planen und Bauen fixierten Diskussion? Was ist überhaupt möglich im Kampf gegen die Zersiedelung – und was sinnvoll? Die Autoren fahren durch das untere Aare- und das Limmattal von Koblenz nach Zürich und reden mit Familien im Einfamilienhaus und im Block, mit Gemeindepräsidenten, Gärtnern, Lehrern und anderen. Sie zeigen Treiber der Agglomerationsveränderung und Modellprojekte im Kampf gegen die Zersiedelung.

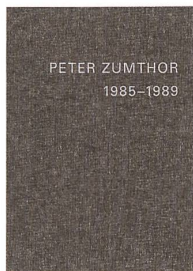


Vous pouvez commander  
les livres sous  
[www.nike-culture.ch](http://www.nike-culture.ch) > librairie

Thomas Durisch (Hrsg.)  
**Peter Zumthor 1985–2013**  
Bauten und Projekte

Zürich, Scheidegger & Spiess Verlag, 2014. 5 Bände: zusammen 856 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 250.– ISBN 978-3-85881-304-6

Peter Zumthor, Pritzker-Preisträger von 2009, ist einer der bedeutendsten Architekten der Gegenwart. Sein Schaffen zeichnet sich durch Präzision und Kompromisslosigkeit aus – in der sorgfältigen Abstimmung seiner Gebäude auf ihren Ort und Gebrauch, in der Wahl der Materialien, in der atmosphärischen Qualität seiner Räume.

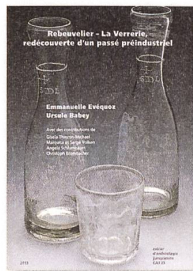


Die umfassende Werkübersicht in fünf Bänden präsentiert rund 40 Bauten und Projekte von Peter Zumthor. Sie bietet eine Dokumentation seiner weltbekannten Gebäude und zahlreicher noch nie vorgestellter Projekte auf rund 800 Seiten mit über 600 Fotografien, Plänen, Handskizzen, Zeichnungen, Aquarellen und eigens für diese Monografie verfassten Texten von Peter Zumthor.

Emmanuelle Évéquoz,  
Ursule Babey  
**Rebeuvelier-La Verrerie,**  
**redécouverte d'un passé**  
**préindustriel**

Cahier d'archéologie jurassienne 35. Porrentruy, Société jurassienne d'Emulation, 2013. 367 pages, illustration en couleur et noir-et-blanc. CHF 69.– ISBN 978-2-88436-033-3

Ce volume est dévolu à la redécouverte de la verrerie dite de Roches, à Rebeuvelier (JU). L'étude de ce gisement est d'importance: il s'agit en effet du premier site de production de verre fouillé à l'échelle de l'Europe centrale pour le 19<sup>e</sup> siècle. Elle s'articule autour des trois volets histoire, archéologie des structures et présentation du mobilier.

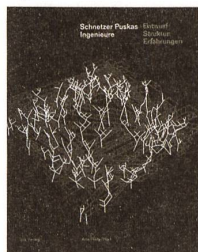


Les infrastructures découvertes sont la halle de fusion et le moulin. L'évolution architecturale des fours témoigne de l'adoption, tour à tour, des innovations technologiques développées en France, en Angleterre ou en Allemagne, mais le bois restera le seul combustible utilisé jusqu'à la fin de l'exploitation. Etablie en 1797, l'entreprise éteint définitivement ses fours en 1867.

Aita Flury (Hrsg.)  
**Schnetzer Puskas**  
**Ingenieure**  
Entwurf Struktur  
Erfahrungen

Zürich, gta Verlag, 2013. 356 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 89.– ISBN 978-3-85676-321-3

«Versuche und Erfahrungen» des Basler Ingenieurbüros Schnetzer Puskas öffnet einen diskursiven, lustvollen Zugang zum zeitgenössischen Bauingenieurwesen. Als Kommentatoren ihrer Arbeit kommen zunächst die Urheber selbst zu Wort: In thematischen Essays und in Gesprächen mit der Herausgeberin beleuchten Heinrich Schnetzer, Tivadar Puskas und Stefan Bänziger anhand einer Auswahl von Bauten strukturelle und konstruktive Aspekte ihres ingenieurspezifischen kontextuellen Denkens. Erweitert werden diese Tiefenbohrungen durch Texte anderer namhafter Ingenieure und Architekten.



Matthias Frehner,  
Annick Haldemann (Hrsg.)  
**Feu sacré**  
Zum 200-jährigen Jubiläum  
der Bernischen Kunst-  
gesellschaft

Berlin, Jovis Verlag, 2013. 216 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Durchgehend Deutsch und Französisch. CHF 42.– ISBN 978-3-86859-254-2

Die Bernische Kunstgesellschaft BKG war massgeblich beteiligt an der Gründung des Kunstmuseums Bern, das 1879 seine Pforten öffnete. So nimmt das Museum das 200-jährige Jubiläum der BKG zum Anlass, dem Verein eine Ausstellung mit Werken von Gewinnerinnen und Gewinnern des AC-Stipendiums von 1942 bis 2012 zu widmen.

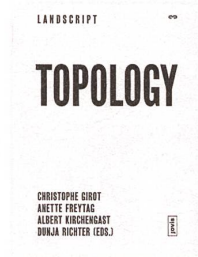


Präsentiert wird eine Auswahl von 104 Künstlerinnen und Künstlern mit jeweils einem Werk aus der Stipendiumszeit. So bietet die Jubiläumsausstellung einen umfangreichen Überblick über 70 Jahre künstlerisches Schaffen im Kanton Bern.

Christophe Giroit,  
Anette Freytag et al. (eds.)  
**Topology**  
Topical Thoughts on the  
Contemporary Landscape

Landscape 3. Berlin, Jovis Verlag, 2013. 336 pages, illustrations in colour. English. CHF 45.– ISBN 978-3-86859-212-2

Worüber sprechen wir heute, wenn wir das Wort «Landschaft» verwenden? Was haben Schlagworte wie «ökologische Dienstleistung» oder «Energie- und Infrastrukturlandschaft» mit dem alltäglichen Lebensraum der Menschen zu tun? Landschaft sieht – und deutet – jeder anders, und nirgendwo drücken sich die Unklarheiten deutlicher aus als in der tiefen Kluft zwischen akademischem Diskurs und alltäglichem Verständnis.

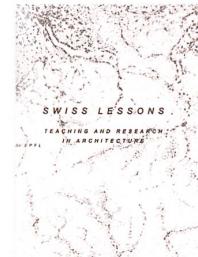


Dieses Buch soll die Aufmerksamkeit auf die räumlichen, physischen, aber auch poetischen und philosophischen Werte lenken, die in der langen Tradition der Gestaltung von und mit Natur eingebettet sind. Es soll eine «Landschaftstopologie» entwickelt werden, die wieder auf ein «Ganzes» abzielt, also die Gestaltung eines «sinnlichen», wirtschaftlich und ökologisch tragbaren Lebensraums.

Harry Gugger, Aurélie  
Blanchard et al. (eds.)  
**Swiss Lessons**  
Teaching and Research  
in Architecture

Zürich, Park Books, 2014. 160 pages, illustrations in colour and black and white. English. Out of stock. ISBN 978-3-906027-34-0

The book takes a look at Switzerland in 2048: what will the country look like from an architectural, an urbanistic point of view. Extrapolating from figures of the last five years, a population of 15 million people is assumed. Even if growth in population is lower, demographic development will affect and transform the country's inhabitable territory and increase pressure on existing urban and rural areas and infrastructure dramatically.



Eight years after Switzerland: An Urban Portrait, a vast and influential research project carried out by ETH Studio Basel, students and teachers have been looking again at Switzerland's present state. Besides of abstract analysis of the territorial constitution, the students have designed specific urban interventions that again test the results of that analysis.



# publikationen

## Monographien

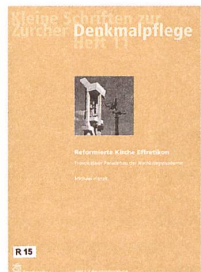
Michael Hanak

### Reformierte Kirche Effretikon

Provokativer Paradebau der Nachkriegsmoderne

*Kleine Schriften zur Zürcher Denkmalpflege 11.* Zürich, Baudirektion Kanton Zürich, 2013. 119 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 28.–. ISBN 978-3-905681-88-8

Die reformierte Kirche Effretikon ist einer der wertvollsten Zeugen der Nachkriegsmoderne im Kanton Zürich. Auf dem Rebbeck nahe dem verkehrstechnisch wichtigen Bahnhof gelegen, war das Gebäude damals ein stolzes Zeichen für die wachsende Gemeinde Illnau-Effretikon, die in den Nachkriegsjahrzehnten eine rasante bauliche Entwicklung vom Bauerndorf zur Stadt durchlief.



In Ernst Gisels umfangreichem Gesamtwerk blieb die Kirche Effretikon eine kreative Höchstleistung und ein richtungweisendes Schlüsselprojekt. Das Bauwerk war zu seiner Entstehungszeit 1959–1961 höchst umstritten, heute ist es ein international beachteter Kirchenbau der Moderne. Den bereits ursprünglich angedachten, der Kirche angegliederten Gemeindesaal konnte Gisel schliesslich 1994–1995 ausführen.

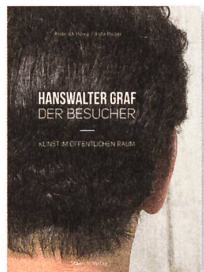
Roderick Hönig, Brita Polzer

### Hanswalter Graf – Der Besucher

Kunst im öffentlichen Raum

Bern, Stämpfli Verlag AG, 2014. 160 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 39.–. ISBN 978-3-7272-1249-9

Als Vermittler zwischen Kunst und Architektur realisiert Hanswalter Graf seit bald 20 Jahren Projekte im öffentlichen Raum. In Zusammenarbeit mit Firmen, Behörden, Schulen, Lernenden und Studierenden, aber auch Mitarbeitenden von Gemeindefunktionen, Bauarbeitern, Marketingabteilungen sind zahlreiche Arbeiten mit völlig unterschiedlichen Konzepten entstanden.



Die Publikation gibt anhand von rund 30 Arbeiten einen Einblick in Graf's Strategien, Arbeitstechniken und Vorgehensweisen. Darüber hinaus gehen die beiden Autoren auf die Zusammenhänge zwischen Kunst, Architektur und Öffentlichkeit ein.

Vittorio Magnago Lampugnani, Katia Frey, Eliana Perotti (Hrsg.)

### Anthologie zum Städtebau Band II.1 + II.2

Das Phänomen Grossstadt und die Entstehung der Stadt der Moderne

Berlin, Gebr. Mann Verlag, 2014. Zwei Teilbände, zusammen 1497 Seiten, Quellentexte in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch, Spanisch. CHF 188.–. ISBN 978-3-7861-2523-5

Die seit 2005 erschienene, kommentierte Textsammlung zur Theorie des Städtebaus liegt nun vollständig vor. Die Quellentexte aus dem späten 19. Jahrhundert bis zum Zweiten Weltkrieg erhellen die vielfältigen Aspekte des komplexen Grossstadtphänomens und dokumentieren die Entstehung der modernen Metropole.



Zusammen mit der Kommentierung machen sie Breite und Kapillarität eines Diskurses erfahrbar, der die nationalen Grenzen durchschreitet und ansatzweise globale Dimensionen annimmt. Die allmähliche Institutionalisierung der städtebaulichen Disziplin trägt zu ihrer Formalisierung und zur Herausbildung eines professionellen Instrumentariums bei und beansprucht politische, sozialtechnische und wirtschaftliche Einflussnahme.

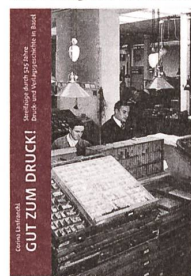
Corina Lanfranchi

### Gut zum Druck!

Streifzüge durch 525 Jahre Druck- und Verlagsgeschichte in Basel

Basel, Schwabe Verlag, 2013. 431 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 39.80. ISBN 978-3-7965-2917-7

Den Firmengründer Johannes Petri zog es einst aus dem fränkischen Langendorf Basel, er wurde dort 1488 zünftig und gehörte als einer der «Drei Hannsen» bald schon zu den renommiertesten Druckern der Stadt. Seine Druckerei und sein Buchgeschäft führte er im Ackermannshof in der St. Johanns-Vorstadt, St. Alban-Vorstadt, Marktplatz, Schwanengasse, Klosterberg, Steinentorstrasse und auch die Farnsburgerstrasse in Muttenz sind weitere Stationen in der Geschichte von Verlag und Druckerei.



Die reich illustrierte Jubiläumsschrift unternimmt Streifzüge durch die Epochen, um die 525-jährige Verlagsgeschichte greifbar und anschaulich zu machen: entlang der verschiedenen Schauplätze und anhand von Anekdoten und Geschichten, die sich um bekannte und weniger bekannte Werke ihrer Offizin ranken.

Kathrin Lettner (Hrsg.)

### Avantgarde und Sonnenschein – Wohnbauten in St. Gallen 1895–1915

Sulgen, Niggli Verlag, 2013. 200 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 78.00. ISBN 978-3-7212-0868-4

«Avantgarde» und «Sonnenschein»: Diese scheinbaren Gegensätze charakterisieren St. Gallens «Blütezeit» auf der Schwelle zum 20. Jahrhundert. Die damalige Aufbruchstimmung schreibt sich ein in die Architektur des Jugendstils, welcher der Stadt ihr unverwechselbares Profil verleiht.



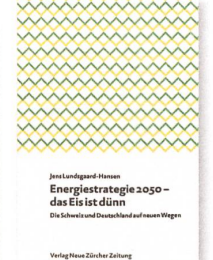
Welch inspirierende Gestaltungs-Räume sich noch heute vor und hinter den Türen öffnen, beweist der facettenreiche fotografische Blick auf die Wohnarchitektur jener Epoche, von der Villa bis zum Arbeiterhaus. Begleitet wird diese ästhetische Perspektive von den architektonischen, gesellschaftlichen und historischen Überlegungen renommierter Autorinnen und Autoren.

Jens Lundsgaard-Hansen

### Energiestrategie 2050 – das Eis ist dünn

Die Schweiz und Deutschland auf neuen Wegen 1895–1915

Zürich, Verlag Neue Zürcher Zeitung, 2013. 273 Seiten. CHF 42.–. ISBN 978-3-03823-857-7



Die Nuklearkatastrophe von Fukushima sowie die Wahlkämpfe in Deutschland und in der Schweiz sorgten 2011 für einen Stimmungswechsel bei der Energiepolitik. Beide Länder beschlossen innerhalb weniger Wochen den Ausstieg aus der Kernenergie und eine sehr ehrgeizige Klimapolitik. Noch nicht geklärt ist allerdings, mit welchen Massnahmen diese Ziele erreicht werden sollen. Ebenso wenig ist ernsthaft darüber diskutiert worden, welche Folgen diese Absichten tatsächlich haben werden. Der Autor zeichnet nach, wie es zu dieser politischen Kehrtwende kam, ob und wie die neuen Strategien in die globale Klima- und in die europäische Energiepolitik passen und was diese neue Politik tatsächlich beinhaltet. Und vor allem: Wie Staat und Politik die Bevölkerung und Wirtschaft für diese neue Welt gewinnen wollen.

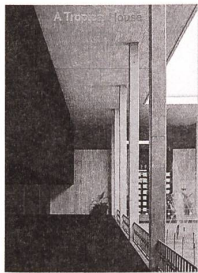


Bestellen Sie die Bücher  
direkt bei der NIKE:  
[www.nike-kultur.ch](http://www.nike-kultur.ch) > Online Shop

Bruno Maurer (ed.)  
**A Tropical House**  
The Embassy of Switzerland  
in New Delhi

Zürich, gta Verlag, 2014.  
202 pages, illustrations in  
colour and black and white.  
English. CHF 68.–.  
ISBN 978-3-85676-326-8

The Embassy of Switzerland  
in New Delhi, opened in  
1963, is an architectu-  
ral expression of Swiss  
diplomacy in India and a  
symbol of a special political  
friendship between an old  
democracy and a young  
one. The Embassy building  
by Hans Hofmann and  
Walter Rüegg, and the Staff  
Quarters by Achyut Kanvin-  
de and Shaikat Rai in the  
Embassy compound, show a  
deep engagement with local  
cultural, constructional and  
climatic conditions.



On the occasion of its 50th  
anniversary, this outstand-  
ing example of prestige  
Swiss architecture and  
Swiss-Indian collaboration  
is celebrated in this book,  
displaying the planning and  
construction history, as well  
as the political and cultural  
context. Essays by experts  
are accompanied by histo-  
rical views of the building  
site and recent photographs  
of the architecture and the  
compound.

Jürg Meyer (Hrsg.)  
**Barbara Jäggi –  
Lauter Blech**  
Ein Werkbuch

Bern, Stämpfli Verlag  
AG, 2014. 400 Seiten mit  
zahlreichen Abbildungen in  
Farbe und Schwarz-Weiss.  
CHF 54.–.  
ISBN 978-3-7272-1365-5

Seit bald 30 Jahren ist  
Barbara Jäggi als Metall-  
plastikerin unterwegs. Ihr  
Werk bewegt sich zwischen  
Abstraktion und Figuration.  
Streng geometrische und  
kristalline Formen wechseln  
sich ab mit pflanzlichen und  
tierischen, monumentale  
Skulpturen mit Kleinst-  
objekten. Ausdehnbares,  
Auf- und Umklappbares,  
Stapelbares, ineinander  
Versorgbares fordert unsere  
Vorstellungskraft heraus.



Im Zusammenspiel mit  
zahlreichen Abbildungen  
gibt der präzise,  
werkbezogene Text einen  
Einblick in Barbara Jäggis  
Kunst. In fünf Kapiteln  
werden Zusammenhänge  
und Verwandtschaften  
aufgezeigt, sie öffnen einen  
augenzwinkernden Zugang  
zur spielerisch, humorvollen  
und poetischen Seite, die  
das Werk von Barbara Jäggi  
auszeichnen.

Redaktion Restauo (Hrsg.)  
**Restauratoren Handbuch  
2014/15**  
Forum für Restauratoren,  
Konservatoren und  
Denkmalpfleger

München, Callwey, 2014.  
130 Seiten mit Abbildungen  
in Farbe. CHF 28.40.  
ISBN 978-3-7667-2094-5

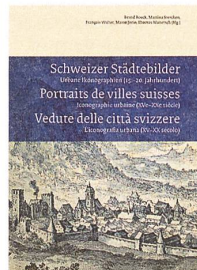
Überarbeitet und aktuali-  
siert enthält das Handbuch  
die Adressen von Verbän-  
den, Fachverlagen und -zeit-  
schriften, Denkmalämtern,  
Stiftungen, Ausbildungs-  
und Fortbildungsstätten,  
Forschungsvorhaben,  
Restauratoren-Verbänden,  
Museumsorganisationen,  
Instituten und Laboratorien.  
Das Kompendium ist ein  
Nachschlagewerk für alle  
Berufsgruppen, die mit dem  
Substanzerhalt von Kunst  
und Kulturgütern zu tun  
haben.



Bernd Roeck, Martina  
Stercken et al. (Hrsg.)  
**Schweizer Städtebilder**  
Urbane Ikonographien  
(15.–20. Jahrhundert)

Zürich, Chronos, 2013.  
Beiträge in Deutsch,  
Französisch, Italienisch.  
660 Seiten mit zahlreichen  
Abbildungen in Farbe und  
Schwarz-Weiss. CHF 128.–.  
ISBN 978-3-0340-1085-6

Die reiche Überlieferung an  
Stadtbildern der Schweiz  
und des Fürstentums Liech-  
tenstein zeugt von einer  
intensiven künstlerischen  
Beschäftigung mit Gestalt  
und Wahrnehmung des  
urbanen Lebensumfelds.  
Im vorliegenden Band wird  
dieses Erbe erstmals in  
vergleichender Perspektive  
systematisch erschlossen.  
Ausgewiesene Fachleute  
schildern in rund 70 Artikeln  
mit über 450 meist bisher  
unpublizierten Illustrationen  
die Entstehungsgeschichte  
dieser Bilder.



Die lange Reihe an  
Darstellungen aus sechs  
Jahrhunderten, vom frühen  
Holzschnitt bis zur Photo-  
graphie, umschliesst Kunst-  
werke von europäischem  
Rang. Acht Essays vertiefen  
einzelne Fragen und zeigen  
grössere Zusammenhänge  
über die Landes- und Epo-  
chengrenzen hinweg auf.

Andreas Tönnemann  
**Die Freiheit des  
Betrachtens**  
Schriften zu Architektur,  
Kunst und Literatur

Zürich, gta Verlag, 2013.  
648 Seiten mit Abbildungen  
in Farbe und Schwarz-  
Weiss. CHF 75.–.  
ISBN 978-3-85676-323-6

Andreas Tönnemann, der  
bis zu seinem Tod 2014  
Professor für Kunst- und  
Architekturgeschichte am  
Institut für Geschichte und  
Theorie der Architektur (gta)  
der ETH Zürich war, stellt  
in seinen weitsichtigen,  
disziplinübergreifenden  
Betrachtungen, mit einer  
sensiblen Sprache und nicht  
ohne Witz, verblüffende  
Zusammenhänge zwischen  
Kunst, Wissenschaft und  
Gesellschaft her.



In den Blick genommen  
werden zum Beispiel die  
Renaissancestadt Pienza,  
das Gesellschaftsspiel  
Monopoly, die Architekten  
Hans Scharoun und Le  
Corbusier oder der Schrift-  
steller Thomas Mann. Die  
bisher in unterschied-  
lichsten Anthologien und  
Zeitschriften veröffent-  
lichten Aufsätze erschienen an-  
lässlich des 60. Geburtstags  
von Andreas Tönnemann  
erstmalig zusammengefasst  
in Buchform.

Bertram Weisshaar (Hrsg.)  
**Spaziergangswissen-  
schaft in Praxis**  
Formate in Fortbewegung

Berlin, Jovis Verlag, 2013.  
288 Seiten mit zahlreichen  
Abbildungen in Farbe.  
CHF 50.–.  
ISBN 978-3-86859-242-9

Das Buch dokumentiert  
Projekte des Herausgebers  
aus seiner über 15-jährigen  
Praxis der Spaziergangswis-  
senschaft (Promenadologie)  
und gibt einen Überblick  
über Protagonisten und  
«Formate in Fortbewegung»  
aus dem deutschsprachigen  
Raum und Grossbritannien:  
Arttours, Audio-Walks,  
BaukulTOUREn, Dérives,  
Dialogische Spaziergänge,  
Konzeptspaziergänge,  
Promenadologische Spazier-  
gänge, Silent Walks, Talk  
Walks usw.



Spaziergangswissenschaft  
in Praxis bietet Inspiration  
und praktische Hinweise  
für Ausstellungsmacher,  
Kuratoren, Fotografen und  
Künstler, für Planer und  
Kommunalverwaltungen,  
die ihr Anliegen «in Fort-  
bewegung» zu vermitteln  
suchen oder zu raumbezo-  
genen Themen arbeiten.



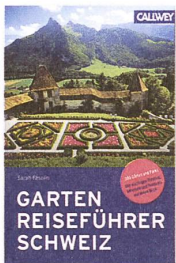
# publikationen

## Kunst- und Kulturführer

Sarah Fasolin  
**Gartenreiseführer  
Schweiz**  
300 Gärten und Parks

München, Callwey, 2014.  
416 Seiten mit zahlreichen  
Abbildungen in Farbe.  
CHF 29.90.  
ISBN 978-3-7667-2043-6

Schon im 18. Jahrhun-  
dert war die Schweiz ein  
beliebtes Reiseziel, erst  
gegen Ende des Jahrhun-  
derts aber begann man  
auch den dortigen Gärten  
mehr Aufmerksamkeit zu  
schenken. Zu Recht, denn  
die Schweizer Gärten  
stehen denen der Nachbarn  
keinesfalls nach. Durch  
die landschaftliche und  
klimatische Vielfalt besitzt  
die Schweiz ein Gartenerbe,  
das es zu entdecken und zu  
bereisen lohnt.

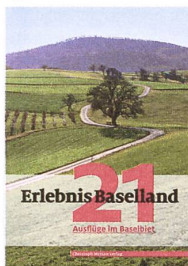


Nach Kantonen gegliedert,  
werden circa 300 Gärten  
und Parks vorgestellt. Vom  
grossen Schlosspark bis  
zum kleinen Privatgarten  
werden diverse Gärten  
mit ihren Geschichten und  
etwaigen Besonderheiten  
vorgestellt. Ausserdem  
erhält der Gartenfreund  
wichtige Informationen  
für die eigene Reisepla-  
nung, wie Adressen und  
Öffnungszeiten, Wegbe-  
schreibungen, Grösse der  
Gärten sowie Internet- und  
E-Mail-Adressen.

Reto Neyerlin,  
Dominique Zahnd  
**Erlebnis Baselland**  
21 Ausflüge im Baseltbiet

Basel, Christoph Merian  
Verlag, 2013. 196 Seiten  
mit Abbildungen in Farbe.  
CHF 30.90.  
ISBN 978-3-85616-622-X

Der Kanton Basel-Land-  
schaft bietet eine grosse  
Fülle an landschaftlich  
attraktiven, sportlich  
fordernden oder lehrreichen  
Ausflugszielen. «Erleb-  
nis Baselland» zeigt 21  
Ausflugsrouten im ganzen  
Kanton. Bekannte Sehens-  
würdigkeiten kommen darin  
ebenso vor wie Geheim-  
tipps.



Die Routen sind abwech-  
slungsreich, Wanderungen  
und Velotouren sind genau-  
so vertreten wie Museums-  
besuche, Solarbofahrten  
oder Kletterparks.

## Periodica

**anthos**  
*Zeitschrift für Landschafts-  
architektur.* Hrsg. vom Bund  
*Schweizer Landschaftsarchitekten*  
und *Landschaftsarchitektinnen*  
BSLA. 1/15.  
80 Seiten mit zahlreichen  
Farb- und Schwarz-Weiss-  
Abbildungen.  
CHF 24.– (Einzelheft), CHF  
85.– (Jahresabonnement).  
Bestelladresse: Sekretariat  
BSLA, Rue du Doubs 32,  
2300 La Chaux-de-Fonds,  
T 032 968 88 89,  
bsla@bsla.ch, www.bsla.ch  
ISBN 3-905656-72-5  
ISSN 0003-5424



Aus dem Inhalt: Heilige  
Landschaften – Paysages  
sacrés: Gibt es das, heilige  
Klosterlandschaften?; Eine  
Meditationslandschaft;  
Pilger-Wanderweg «Heilige  
Landschaft Pfaffenwinkel»;  
Vom Segen der «heiligen  
Wasser»; Auf den Spuren  
des Sakralen im Binntal;  
La Torma: Ein Friedhof wird  
zum Park; Traumzeit und  
Pflanzen; Ruinengarten, die  
Ziege als Gärtner.

**as.**  
*archäologie schweiz, arché-  
ologie suisse, archeologia  
svizzera.* 38.2015.1.  
52 Seiten mit zahlreichen  
farbigen Abbildungen.  
CHF 12.– (Einzelheft),  
CHF 48.– (Jahresabon-  
nement). Bestelladresse:  
Archäologie Schweiz,  
Petersgraben 51, Postfach

116, 4003 Basel,  
T 061 261 30 78, info@  
archaeologie-schweiz.ch,  
www.archaeologie-schweiz.ch  
ISSN 0255-9005



Aus dem Inhalt: La  
longue histoire du Musée  
d'Yverdon et région; Vom  
Fischernetz zum Kinder-  
hut – neolithische und  
bronzezeitliche Gewebe  
und Geflechte; Entre lac et Jura:  
occupations de l'âge du  
Bronze sur le tracé vaudois  
de l'A5; Ein spätbronze-  
zeitlicher Zinnbarren aus  
Sursee-Gammainseli (LU);  
Neuzeitliche Felsbilder aus  
Beckenried-Wissiflue (NW);  
Veni, vidi ludique – Trois  
expositions autour du jeu et  
de l'Antiquité.

**Berichte zur Denkmal-  
pflege in Niedersachsen**  
Veröffentlichung des  
Niedersächsischen Landes-  
amtes für Denkmalpflege.  
1/2015, 35. Jahrgang, 2015.  
44 Seiten mit zahlrei-  
chen Farb-Abbildungen.  
€ 7.– (Einzelnummer),  
€ 20.– (Abonnement).  
Bestelladresse: CW Nie-  
meyer Buchverlage GmbH,  
Osterstrasse 19, D-31785  
Hamel, T (0 5151) 20 03  
12, info@niemeyer-buch.de,  
www.niemeyer-buch.de  
ISSN 0720-9835



Aus dem Inhalt: Die  
Mühle in Karoxbostel;  
Flett und Kammerfach  
von Eckes Hus Osterei-  
stedt; Das Lustschloss des  
Erzbischofs – Der Erbhof  
in Thedinghausen wird  
sanieret; Die Regionalkarte  
zur Geschichte und Landes-  
kunde von Niedersachsen  
– Ein Grundlagenprojekt der  
historischen Landesfor-  
schung.

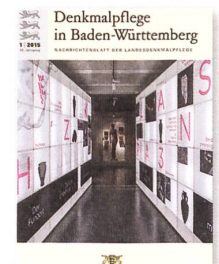
**COLLAGE**  
*Zeitschrift für Planung,  
Umwelt und Städtebau,*  
hrsg. vom Fachverband der  
*Schweizer Raumplanerinnen*  
und *Raumplaner FSU.* 1/15.  
32 Seiten mit Farb- und  
Schwarz-Weiss-Abbildun-  
gen. CHF 16.– (Einzelheft),  
CHF 85.– (Abonnement,  
Studierende CHF 20.–).  
Bestelladresse: Collage,  
Kontakt und Inserate, c/o  
Henri Leuzinger, Postfach  
358, 4310 Rheinfelden 1,  
T 061 831 70 05, henri.  
leuzinger@bluewin.ch



Aus dem Inhalt: Werter-  
haltung Netzinfrastruktur  
– Pflicht oder Chance? /

Rénovation des réseaux  
d'infrastructures – Con-  
traintes ou opportunité?:  
«Erhaltungsmanagement  
– mit Transparenz zu mehr  
Verständnis»; Werterhalt:  
volkswirtschaftliche  
Betrachtung bestehender  
Infrastrukturen; Quand on  
arrive en ville... Insertion  
urbaine de l'autoroute A10  
dans la traversée de Tours;  
Der Erhalt von Gartendenk-  
malern – verschiedene  
Wege und deren Rahmenbe-  
dingungen.

**Denkmalpflege in  
Baden-Württemberg**  
*Nachrichtenblatt des Lan-  
desdenkmalamtes.* 1/2015,  
44. Jahrgang, 72 Seiten  
mit zahlreichen Farb- und  
Schwarz-Weiss-Abbildun-  
gen. Kostenloser Bezug  
bei Landesdenkmalamt  
Baden-Württemberg, Ber-  
liner Strasse 12, D-73728  
Esslingen am Neckar,  
T (0711) 904 45-203, www.  
landesdenkmalamt-bw.de  
ISSN 0342-0027



Aus dem Inhalt: Spektakuläre  
Funde – innovative  
Methoden; Eine moderne  
Reformuniversität als  
Kulturdenkmal; Haus zu  
verschenken!; Das Ulmer  
Münster in Ludwigsburg;  
Die Hammerkanalbrücke  
in Esslingen am Neckar;  
Nebeneinander in Kloster  
Bronnbach: die Bildnisse  
eines Werkmeisters und



seiner Frau; Schule als Denkmal – Denkmal als Schule.

### Denkmalpflege & Kulturgeschichte

Herausgegeben vom Landesamt für Denkmalpflege Hessen. 1-2015. 48 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Jahresabonnement € 15.–. Bestelladresse: Landesamt für Denkmalpflege Hessen, Redaktion «Denkmalpflege & Kulturgeschichte», Schloss Bieberich, D-65203 Wiesbaden T (0611) 6906-0, duk@denkmalpflege-hessen.de, www.denkmalpflege-hessen.de ISSN 1436-168X

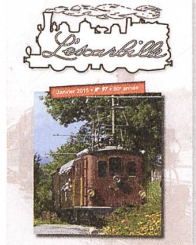


Aus dem Inhalt: «Blick zurück – nach vorn»; Der Magazinhof – ein ungeliebtes Kulturdenkmal in Kassel; Zur Technik des Sgraffito am Magazinhof in Kassel; Die Marburger «Archäologiekoffer» an hessischen Schulen – eine Zwischenbilanz; Die Restaurierung der neobarocken Stuckdecke im Haus Rauscher in Fulda.

### L'Escarbille

Bulletin d'information de l'Association de soutien de Chemin de fer-Musée Blonay-Chamby. N° 97, Janvier 2015, 50<sup>e</sup> année. 36 pages, fig. en couleurs et noir et blanc. Commande:

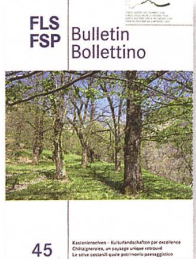
Association de soutien du Chemin de fer-Musée Blonay-Chamby, Case postale 366, 1001 Lausanne, info@blonay-chamby.ch, www.blonay-chamby.ch



Contenu: Festival d'automne 2014; Zell-Todtnau – G 2x 2/2 105; La 3 retrouve ses origines, la Furka; Construction de locomotives à vapeur neuves; Chemins de fer de chantier.

### FLS FSP Bulletin Bollettino

Hrsg. vom Fonds Landschaft Schweiz FLS. 45, März 2015. 28 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Bestelladresse des kostenlosen Bulletins: FLS, Thunstrasse 36, 3005 Bern, T 031 350 11 50, info@fls-fsp.ch, www.fls-fsp.ch



Aus dem Inhalt: Kastanienseiven – Kulturlandschaften par excellence / Châtaigneraies, un paysage unique retrouvé / Le selve castanili quale patrimonio paesaggistico: Im Dauer-

einsatz fürs Comeback der Kastanie; Malcantone – centro d'ecellenza della castanicoltura; Les châtaigneraies de Fully – une belle réussite; Einsatz für Kastanienhaine am Vierwaldstättersee.

### Heimatschutz – Patrimoine

Publikation des Schweizer Heimatschutzes. 1/2015. 48 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. CHF 30.– (Abonnement). Bestelladresse: Redaktion «Heimatschutz», Postfach 1122, 8032 Zürich, T 044 254 57 00, info@heimatschutz.ch, www.heimatschutz.ch ISSN 0017-9817



Aus dem Inhalt: Der Wert des gebauten Erbes / La valeur du patrimoine bâti: Von Rekonstruktionen und Neuinterpretationen; Isabelle Chassot: un rôle de médiatrice entre culture et politique; In Wert setzen oder verwerten?; Baukultur als neues Kultur- und Politikfeld; Kurzsichtige Budgets lösen die Probleme nicht.

### Hochparterre

Zeitschrift für Architektur und Design. Nr. 1-2/15 – 4/15, 28. Jahrgang. 64, respektive 72 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 18.– (Ein-

zelheft), CHF 164.– (Abonnement). Bestelladresse: Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich, T 044 444 28 88, verlag@hochparterre.ch, www.hochparterre.ch



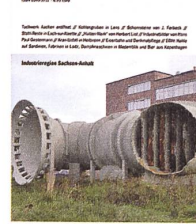
Aus dem Inhalt: 1-2/15: Spitze mit Tiefgang; Das Landgesetz; Identität in Bewegung; Leer gefegt; Fenster-Wirrwarr; Seiltänzerieien; Aufräumen in Chur West. Themenhefte: Klinik Hohenegg; Andreas Christen. 3/15: Über Kreuz beten; Am Problem vorbeigeforscht; Basel dreidimensional; Viehstall und Schloss; Höchste Zeit für eine Durchsetzungsinitiative. Themenhefte: Schulbesuch in Chur; Das neue Gewerbehaus. 4/15: Schweiz essen; Ortsbilder unter Druck; Bunte Zeiten in Arosa; Totengräber des Wettbewerbs, Der Grossmutter gefallen.

### Industriekultur

Denkmalpflege, Landschaft, Sozial-, Umwelt- und Technikgeschichte. 4.14, 20. Jahrgang. 48 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur SGTI (im Jahresbeitrag CHF 60.– inbegriffen). Bestelladresse: SGTI, Postfach 2408, 8401 Winterthur, info@

sgti.ch, www.sgti.ch. Oder: € 6.50 (Einzelnummer), € 24.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Klartext Verlagsgesellschaft mbH, Hesslerstrasse 37, D-45329 Essen, T (0201) 86206-31, www.industrie-kultur.de ISSN 0949-3751

### Industriekultur 4.14



Aus dem Inhalt: Industrieregion Sachsen-Anhalt: Mehr als Plaste und Elaste: das Chemiedreieck Halle-Merseburg; Das Kraftwerk und die Brikettfabrik der Mibrag in Deuben; Die Stadt Zeit – im Zeichen des Kinderwagens; Eisenkunstguss aus dem Harz: die Rotehütte in Königshütte; Zucker, Süsses und Konserven: die Meyers in Tangermünde.

### Informa / Raum und Umwelt R&U

VLP-ASPAN. Februar – 1/2015. Verbandsorgan für Mitglieder der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung / Materialien zur Raumentwicklung. Jeweils 20 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. Bestelladresse: VLP-ASPAN, Schweizerische Vereinigung für Landesplanung, Sulgenrain 20, 3007 Bern, T 031 380 76 76, info@vlp-aspan.ch, www.vlp-aspan.ch



Aus dem Inhalt: Informa: Worauf bei einer Einzonung zu achten ist; Wohnungsbau in der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen?; Nicht jeder Bergbach eignet sich als Energielieferant. R&U: Verdichtung und Lärmschutz.

### IN.KU

Nr. 72, Februar 2015 – Nr. 73, März 2015. Jeweils 4 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur SGTI (im Jahresbeitrag CHF 60.– inbegriffen). Bestelladresse: SGTI, Postfach 2408, 8401 Winterthur, info@sgti.ch, www.sgti.ch



Aus dem Inhalt: Nr. 72: Das Motorschiff «Etzel» von 1934: Geschweisste Schiffsschale und hydraulischer Verstellpropeller; Die Rationalisierung des Schiffsbetriebs rückgängig gemacht; Nächstes Ziel: Kompletterneuerung der



# publikationen

## Periodica

**Aufbauten. Nr. 73:** Schienenbagger und Ledischiffhäfen: Die Zürichsee Ledischiffahrt und die KIBAG; Wo stehen am Zürichsee noch Kiesbaggeranlagen?; Erhaltung des Kiesbaggers in Meilen?.

### k + a

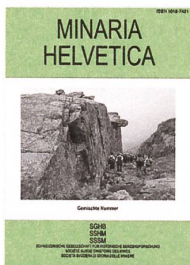
**Kunst + Architektur in der Schweiz / Art + Architecture en Suisse.** Hrsg. von der Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte GSK. N° 1, 2015. 76 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 25.– (Einzelheft), CHF 80.– (Abonnement). Bestelladresse: Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte, Pavillonweg 2, 3012 Bern, T 031 308 38 38, gsk@gsk.ch, www.gsk.ch



Aus dem Inhalt: Künstlerhäuser und Ateliers – Maisons et ateliers d'artistes – Case d'artista ateliers: Sophie Taeuber-Arps architektonisches Masterpiece; La casa e l'atelier dell'artista; Atelier Hermann Haller; Orte der Sichtbarmachung; Klaus – Werkstatt – Liebesnest – Salon; Ateliers d'artistes à Genève.

### Minaria Helvetica

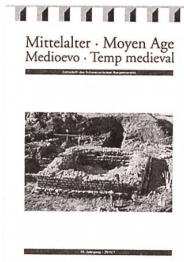
**Schweizerische Gesellschaft für historische Bergbauforschung.** 35/2015. 64 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 25.– (Einzelheft). Bestelladresse: SGHB – Schweizerische Gesellschaft für historische Bergbauforschung, Naturhistorisches Museum, Abteilung Mineralogie, Augustinergasse 2, 4001 Basel, andre.puschnig@bs.ch, www.sghb.ch ISSN 1018-7421



Aus dem Inhalt: Le complexe minier médiéval de Punta Corna (Usseglio, Turin, Italie); Foto Minaria: Hans Peter Stolz; Dunkle Flecken in der Vergangenheit eines unbedeutenden Bergwerkes; In Gedenken an Edi Bruhn († 2014); Protokoll der 25. Jahresversammlung der SGHB in Chemin Dessus (VS), 11.7.12. Oktober 2014.

### Mittelalter / Moyen Age

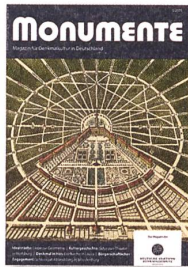
**Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins.** 20. Jahrgang – 2015/1. 24 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen und Plänen. Bestelladresse: Schweizerischer Burgenverein, Blochmonterstrasse 22, 4054 Basel, T 061 361 24 44, www.burgenverein.ch ISSN 1420-6994



Aus dem Inhalt: Ausgrabungen in Schattdorf UR, Mühlehof; Kurzberichte.

### Monumente

**Magazin für Denkmalkultur in Deutschland.** 25. Jahrgang, Nr. 1, Februar 2015 – Nr. 2, April 2015. Jeweils 76 Seiten mit überwiegend farbigen Abbildungen. € 27.40 (Abonnement). Bestelladresse: Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Schlegelstrasse 1, D-53113 Bonn, T (0228) 9091-0, info@denkmalschutz.de, www.denkmalschutz.de ISSN 0941-7125



Aus dem Inhalt: **Nr. 1:** Karlsruhe oder die Liebe zur Geometrie: Vom Reiz der Planstädte; Moos und Moder in Lausa: Wasser droht eine kleine Dorfkirche bei Togau zu zerstören; Konsequent & meisterhaft: Hans Scharoun und sein spektakuläres Theatergebäude in Wolfsburg. **Nr. 2:** Die ehemalige Heeresversuchsanstalt Peenemünde ist Einsatzstelle der Jugendbauhütte Stralsund/

Szczecin; Christus, geerdet – Karl Völkers Deckenbilder in der Kirche von Schmirma; Trommeln für die kleinste Hütte: Das ehemalige Hospital St. Andreas in Gressengottern.

### Österreichische Zeitschrift für Kunst und Denkmalpflege

**Herausgeber: Österreichisches Bundesdenkmalamt.** LXVIII, 2014, Heft 3/4. 100 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. Fr. 14.50 (Einzelheft), Fr. 51.15 (Abonnement). Bestelladresse: Verlag Anton Schroll & Co, Spengergasse 39, A-1051 Wien, T (01) 5445641-19, prepress@agens-werk.at ISSN AUT 0029-9626



Aus dem Inhalt: Denkmalwerte und Denkmalschutz in der Archäologie: Was ist ein Denkmal wert?; Der Denkmalwert in der Umweltverträglichkeitsprüfung; Archäologische Denkmalwerte in Raum und Zeit; 17. Tagung der österreichischen Restaurator/innen für archäologische Bodenfunde, Mai 2013: Das Archäologiezentrum Mauerbach – Forschungsort und Wissensspeicher; Alte Mauern – Neue Konzepte.

### Restau

**Zeitschrift für Restaurierung, Denkmalpflege und Museumstechnik.** 1/2015 – 2/2015. Jeweils 68 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. € 18.– (Einzelheft), € 135.– (Abonnement). Bestelladresse: Callwey Verlag, Leser-Service, Heuriedweg 19, D-88131 Lindau, T (0180) 52 60 149, restau@restau.de, www.restau.de ISSN 0933-4017

### RESTAURO

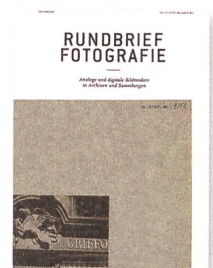


Aus dem Inhalt: **1/2015:** Titelthema Raumausstattung: Auf chinesische Art gemacht; Ein bemerkenswertes Möbel; Wie geht man mit russgeschwärzten Wandmalereien um?; Thema Graffiti: Mit Spraydose und Pinsel; Thema Erhalt historischer Werke: Restaurierungsdebatten des 19. Jahrhunderts. **2/2015:** Titelthema Steinkonservierung: Ein Bewertungsschlüssel zum Erfolg; Ultraschalltransmissionsanalyse am Cottaer Sandstein; Ziegen vor Wandmalerei; Thema Raubkunst: Die Rolle der Restauratoren bei der Provenienzforschung; Thema Besondere Papierobjekte: Rembrandts Zeichnungen in Berlin.

### Rundbrief Fotografie

**Hrsg. vom Deutschen Dokumentationszentrum für Fotografie – Bildarchiv**

*Foto Marburg, Marburg/DE, in Zusammenarbeit mit dem Museumsverband Baden-Württemberg und weiteren Institutionen. Vol. 22 (2015), No. 1 / N.F. 85. 70 Seiten. € 19.– (Einzelheft), € 94.00 (Abonnement; Ausland 98.50). Bestelladresse: Verlag und Redaktionsbüro Dr. Wolfgang Seidel, Schlosserstraße 28, D-70180 Stuttgart, T (0711) 652 263 62, contact@seidelpublishers.de ISSN 0945-0327*



Aus dem Inhalt: Der Foto-Film als Bildkritik: Bildvertrauen und Bildskepsis in «Blood Simple»; «Jeder sein eigener Filmstar»: Private Fotografien als Spiegel öffentlicher Schauspielerporträts in Berlin der späten 1920er-Jahre; Die Geschichte hinter den Fotografien: Die fotografische Sammlung des Jüdischen Museums Berlin.

### SAGW Bulletin

**Hrsg. von der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften.** 1/2015. 72 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Bestelladresse: SAGW, Hirschengraben 11, Postfach 8160, 3001 Bern, T 031 313 14 40, sagw@sagw.ch, www.sagw.ch ISSN 1420-6560





Aus dem Inhalt: Dossier Familien und Familienrecht: Familien in der Schweiz zwischen Wirklichkeit, Ideal und Rechtsordnung; «Die Lücken im heutigen Recht sind offensichtlich»; Familienrecht gestern und heute; La pluralisation des modes de mise en couple en Suisse; Modèles familiaux an Suisse; Über die Bedeutung von Partnerschaft und Familie.

**Semaphor**

Klassiker der Eisenbahn. Frühling 2015, 11. Jahrgang. 56 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 26.50 (Einzelheft), CHF 99.– (Abonnement). Bestelladresse: Dietschi AG, Ziegelfeldstrasse 60, 4601 Olten, T 062 205 75 75, aboservice@semaphor.ch ISSN 9771661576006 03



Aus dem Inhalt: Zu meines Vaters Zeit: Ce 6/8I 14201 als Bremsversuchslokomotive; Die Bfe 4/4-Pendelzüge der SBB-Strecke Genève-La Plaine; Es war

einmal: Die Cfe 4/4 5–7 der Sernftalbahn; SBB Historic neu in Brugg-Windisch; Trafo-Transport mit der SBB-Dampflok C 4/5 2730, beobachtet 1960.

**TEC21**

Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt. Nr. 1-2 – Nr. 13-14, 141. Jahrgang 2015. 40, respektive 48 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen und Plänen. CHF 275.– (Abonnement). Bestelladresse: Stämpfli Publikationen AG, Postfach 8326, 3001 Bern, T 031 300 63 44, abonnemente@staempfli.com, www.tec21.ch ISSN 1424-800X



Aus dem Inhalt: **Nr. 1-2:** Stehende Flusswellen handgemacht: Vom Wellenreiten und Wellenbauen; Surfbarer Wechselsprünge; Sicher in der Töss; Von Cunovo lernen. **Nr. 3-4:** Hinter der Lehmfassade: «Wir agieren wie die Betonpioniere»; Den Lehm stützen; Kräuter im Lehm mantel. **Beilage:** LHO – RPH – RPO 2014. **Nr. 5-6:** Vater und Sohn Neufert: Pragmatisch-eleganter Systemiker; «Zwei selbstbewusste Menschen»; Networker mit Kunstsinn. **Nr. 7-8:** Gedanken zur Mobilität: Die Fahrzeit ist entscheidend; «Die Antwort schmerzt: Ich bin es». **Nr. 9-10:** First come, first serve?: Erdwärmesonden im

Dichtstress; «Nutzungsgrenzen im Untergrund»; Untergrundspeicher ohne Defizitgarantie; Damit die Linke weiss, was die Rechte tut. **Beilage:** SIA-Masterpreis Architektur 2014. **Nr. 11:** Stahlbau nackt: Baukasten auf dem Prüfstand; Stahlbau trotz Brand; Ballett der Kräfte; Verstörend radikal. **Nr. 12:** Schutz für Schweizer Gärten: Wie der Wald den Park rettete; Ein Kulturerbe sichern; Wege zum Schutz. **Nr. 13-14:** Hunziker-Areal Zürich – die bessere Vorstadt?: Die neue Gründerzeit; Das Brockenhaus-Quartier; Verzicht ist auch eine Form der Reduktion; Ausgewählte Bewohnerchaft.

**UMWELT**

Hrsg. vom Bundesamt für Umwelt BAFU. 1/2015. 64 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. Kostenlos. Bestelladresse: UMWELT, Postfach, 4501 Solothurn, T 031 324 77 00, umweltabo@bafu.admin.ch, www.umwelt-schweiz.ch ISSN 1424-7186



Aus dem Inhalt: Die Umwelt beobachten: «Um zu überzeugen, müssen wir Wissen und Emotionen zusammenbringen»; Positive Bilanz mit leichten Eintrübungen; Augen auf!; Umweltdaten für ein Vernetzte Welt; Unzweifelhaft belegter Klimawandel; Umweltbeobachtung auf Höhenflug.

**werk, bauen + wohnen** Offizielles Organ des Bund Schweizer Architekten BSA. 1-2/2015 – 3/2015. 80, respektive 84 Seiten mit zahlreichen überwiegend farbigen Abbildungen. CHF 27.– (Einzelheft), CHF 215.– (Abonnement). Bestelladresse: Verlag Werk AG, Talstrasse 39, 8001 Zürich, T 044 218 14 30, info@wbw.ch, www.wbw.ch ISSN 0257-9332

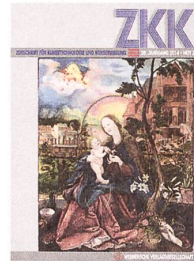


Aus dem Inhalt: **1-2/2015:** Architektur für Kinder – Architecture pour enfants: Eine Art Städtebau; Das grosse Haus; Verwandlung im Mäander; Betreuung ist Bildung; Fraktale Lernlandschaft; Wenn Kinder mitplanen. **3/2015:** Backstein – La Brique: Die Tiefe der Oberfläche; Retro und real; Immer dagewesen; Schwere des Steins; Stein des Anstosses; Zweischalig und tektonisch?; Den Golem formen; Engagiertes Materialbewusstsein.

**ZKK**

Zeitschrift für Kunsttechnologie und Konservierung, 28. Jahrgang 2014, Heft 2. 152 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 35.– (Einzelheft), € 59.– (Abonnement). Bestelladresse: Wernersche Verlagsge-

sellschaft, Liebfrauenring 17–19, D-67547 Worms, T (06241) 43574, wernerworms@gmx.de, www.wernersche.com ISSN 0931-7198



Aus dem Inhalt: Die «Stuppacher Madonna» von Matthias Grünewald im Licht kunsttechnologischer Untersuchungen; Wandmalerei entdeckt! Freilegen oder wieder verdecken?; Ein reversibles und kraftschlüssiges Überdeckungssystem für architekturgebundene Malerei; neddergetreten, erslagen, geplündert, spolyrt – Kulturvandalismus: mutwillige Beschädigung von polychrom gefassten Kunstwerken im Kircheninnenraum.

**zuschnitt**

Zeitschrift über Holz als Werkstoff und Werke in Holz. März 2015 Nr. 57. 15. Jahrgang. 28 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 8.– (Einzelheft). Bestelladresse: proHolz Austria, Uraniastrasse 4, A-1011 Wien, T (01) 712 04 74, info@proholz.at, www.proholz.at ISSN 1608-9642



Aus dem Inhalt: Altes Holz – neu gedacht: Ob Stein, ob Holz – reparieren mit Verstand: Ausbau in Etappen; Das Ensemble erhalten; Transformation alter Holzbauten; Begutachtung von Holzkonstruktionen; Ein Baudenkmal modernisieren; Traditionelle Holzverbindungen im Alpenraum; Haus im Haus; Wo liegen die Grenzen einer denkmalgerechten Renovierung?.